



Modulhandbuch Studiengang Bachelor Energy & Sustainability

(PO 2024)

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Wirtschaft

(Stand: 19. Januar 2024)
- Vorläufig -

Inhaltsverzeichnis

1	Abkürzungen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft	3
2	Modulverzeichnis	3
2.1	Pflichtmodule	4
	Allgemeine BWL	4
	Buchführung und Bilanzierung	6
	Mathematik	7
	Mensch.Gesellschaft.Nachhaltigkeit	8
	Studium generale	10
	Volkswirtschaftslehre	11
	Grundlagen des Energiemanagements	12
	Organisation & Personal	13
	Purpose	15
	Technische Grundlagen des Energiemanagements	17
	Wirtschaftsenglisch	18
	Energiesysteme	19
	Investition und Finanzierung	21
	Kostenrechnung und Controlling	23
	Marketing	24
	Wirtschaftsinformatik	25
	Betriebliches Energiemanagement & Energieeffizienz	26
	Projektseminar Energieeffizienz & Energiemanagement	28
	Projektseminar Energiesysteme	29
	Projektseminar Nachhaltigkeitsmanagement I + II	30
	Einführung in das praktische Studiensemester	31
	Praxisanalyse/Praxisphasen-Vorbereitung	32
	Praxisphase	33
	Methoden	34
	Wissenschaftliches Arbeiten	35
	Bachelorarbeit mit Kolloquium	37
2.2	Wahlpflichtmodule	38
	WPM Angewandte Marktforschung	38
	WPM Blended learning: Sustainability Consulting (eng.)	39
	WPM CRM	41
	WPM Digital Business	42
	WPM Distributionslogistik / Grüne Logistik	44
	WPM E-Procurement	45
	WPM Energiemärkte & Energiehandel	47
	WPM Fulfillment & Services	48
	WPM Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil: Geschäftsmodell-Design für die Zukunft	50
	WPM Nachhaltigkeitsberichterstattung	52
	WPM Nachhaltigkeitscontrolling	53
	WPM Projektfinanzierung	55
	WPM Prozessoptimierung / Lean Management	57
	WPM Regulierungsmanagement	58
	WPM Reverse Logistics / Circular Economy (engl.)	59
	WPM Sustainable Finance & Impact Investing (dt.)	60
	WPM Systemtheorie & nachhaltige Organisationsentwicklung	62
	WPM Verhandlungsführung & Konfliktmanagement	64

1 Abkürzungen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft

BBC	Bachelor International Business & Culture
BBM	Bachelor Business Management (Betriebswirtschaftslehre)
BBW	Bachelor Betriebswirtschaft
BBWD	Bachelor Betriebswirtschaft (dual)
BDM	Bachelor Digital Management
BES	Bachelor Energy & Sustainability
BIBA	Bachelor International Business Administration
BWP	Bachelor Wirtschaftspsychologie
MAM	Master Advanced Management
MBM	Master Business Management
MMC	Master Management Consulting

2 Modulverzeichnis

2.1 Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Allgemeine BWL	
Modulbezeichnung (eng.)	General Business Administration	
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM, BIBS	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Selbststudium anhand Videos und Übungsoberfläche, Vorträge, Diskussion, Tutorien, Planspiele	
Modulverantwortliche(r)	Reinhard Elsner	
Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen wichtigen und grundlegenden Überblick über die einzelnen Teilgebiete der BWL, • werden im Rahmen dieser Lehrveranstaltung befähigt, die unterschiedlichen Bereiche der BWL einzuordnen und gegeneinander abzugrenzen und • können, die Theorien gegeneinander abzuwägen und zielgerichtet für Ihren speziellen Studiengang für betriebstypische Situationen anzuwenden 		
Lehrinhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen (Definitionen, Abgrenzung, Geschichte, Strukturen, Prinzipien und Herausforderungen) 2. Strategisches Management (Grundlagen, Geschichte, Ansätze der Strategieentwicklung insbes. Abgrenzung HR-/International & Culture, Digital, Energy & Sustainability im Business Management) 3. Betriebswirtschaftliche primäre Funktionen 3.1. Marketing und Sales (Grundlagen, Ziele, Aufgaben, Käuferverhalten, Politik, Analysen und Planungsmethoden) 3.2. Logistik und Produktion (Grundlagen, Material- und Produktionswirtschaft, Logistiksysteme, Produktionsplanung und -steuerung, Supply Chain Management) 3.3. Finanzwirtschaft (Geschichte und Grundlagen, Investition und Finanzierung) 4. Betriebswirtschaftliche unterstützende Funktionen 4.1. Rechnungswesen (Grundlagen, Geschichte, Stellung im Unternehmen, Abgrenzung Wirtschaftsprüfung, internes und externes Rechnungswesen) 4.2. Controlling (Grundlagen und Funktionen, Ansätze und Tools, Balanced Score Card) 4.3. Organisation (Grundlagen und Organisationsformen, HR-Management und -Leadership/Führung) 4.4. Digital- und Wissensmanagement (Grundbegriffe, IT-Systeme und Beispiele) Zum Einsatz kommen planspielerische haptische Lernelemente, in denen eine gegebene Unternehmenssituationen spielerisch betrachtet und optimiert wird. 		
Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt, sowie: 1. Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Auflage, 2022, München 2. Straub: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. Auflage, 2020, München		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

Modulbezeichnung	Buchführung und Bilanzierung	
Modulbezeichnung (eng.)	Bookkeeping and financial accounting	
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BDM, BIBS	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung	
Modulverantwortliche(r)	Thomas Lenz	
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Sie kennen die Aufgaben des externen Rechnungswesens und die Technik der doppelten Buchführung. Sie haben Kenntnisse über die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Sie kennen die Ansatz- und Bewertungsvorschriften des HGB. Sie kennen die wesentlichen Berichtselemente Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht. Sie können Sachverhalte mittels der Technik der doppelten Buchführung im externen Rechnungswesen erfassen. Sie können abschlussvorbereitende Buchungen durchführen und Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufstellen. Sie können die Folgen handelsrechtlicher Bilanzierungswahlrechts absehen und Empfehlungen zur Ausübung einzelner Wahlrechte geben. Sie können die zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehenden Verbindungen erläutern.</p>		
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Aufbau sowie Aufgaben und Funktionen des externen Rechnungswesens. • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. • Inventur und das Inventar. • Aufbau und Struktur von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Organisation und Technik der doppelten Buchführung. • Systematik von Buchungssätzen. • Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle und vorbereitender Abschlussbuchungen. • Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses und der Rechnungslegung nach HGB • Ansatz-; Ausweis-; und Bewertungsvorschriften bilanzspezifischer Positionen • Gewinn-; und Verlustrechnung • Informationsberichte • Übungen und Fallstudien 		
<p>Literatur</p> <p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage. Engelhardt/Raffée/Wischermann: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, aktuelle Auflage</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Thomas Lenz	Buchführung und Bilanzierung	4

Modulbezeichnung	Mathematik	
Modulbezeichnung (eng.)	Mathematics	
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Teilnahme am Brückenkurs Mathematik	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übungen und Online-Lernkontrollen	
Modulverantwortliche(r)	Harald Battermann	
Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Wirtschaftsmathematik, hier der Analysis und der Finanzmathematik sowie der linearen Optimierung. • Die Studierenden können ausgewählte betriebswirtschaftliche Sachverhalte mathematisch modellieren, theoretisch untersuchen und praktisch lösen sowie auf der Grundlage elementarer mathematischer Begriffe und Methoden im begrenzten Umfang neue Fragestellungen strukturell analysieren und eigenständige Lösungen entwickeln. Darüber hinaus können sie mathematische Ansätze und ihre Verwendung zur Lösung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Probleme erklären. 		
Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Funktionen und ökonomische Anwendungen • Differenzialrechnung, univariate Optimierung und ökonomische Anwendungen • Grundlagen der Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung und praktische Fallbeispiele • Grundelemente der linearen Optimierung und ökonomische Anwendungen 		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur, jeweils in der neuesten Auflage:		
<ul style="list-style-type: none"> • Schwarze, Jochen: Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, NWB. • Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner. • Tietze, Jürgen: Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg + Teubner. • Wessler, Markus: Grundzüge der Finanzmathematik, Pearson. • Wessler, Markus: Grundzüge der Finanzmathematik - Das Übungsbuch, Pearson. 		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Harald Battermann	Mathematik	4

Modulbezeichnung	Mensch.Gesellschaft.Nachhaltigkeit
Modulbezeichnung (eng.)	Humans.Society.Sustainability
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Pflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BIBS
Prüfungsform und -dauer	Vortrag von ca. 15 - 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 - 12 Seiten, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Exkursionen
Modulverantwortliche(r)	Annika Wolf
<p>Qualifikationsziele Wissen und Verstehen: Absolventinnen erlangen ein grundlegendes Wissen der Grundlagen, Konzepte und Prinzipien von Nachhaltigkeit. Sie verstehen die Zusammenhänge von Mensch, Gesellschaft und Nachhaltigkeit. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen entwickeln durch zielorientiertes Denken sinnvolle und nachhaltige Lösungsmöglichkeiten für die Verankerung von Nachhaltigkeit beim Individuum sowie im Kollektiv. Professionalität: Absolventinnen entwickeln ein Bewusstsein für die ethischen und sozialen Dimensionen von Nachhaltigkeit. Sie erkennen die Bedeutung von nachhaltigen Handeln in ihrer beruflichen Tätigkeit und halten professionelle Standards ein. Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs zu nachhaltigen Themen theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erwartungen und Folgen.</p>	
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Nachhaltigkeit: Definitionen und Grundlagen der Nachhaltigkeit, drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales, Wirtschaft) und historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen der Nachhaltigkeit. • Nachhaltigkeit und Gesellschaft: soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Veränderungen und nachhaltige Entwicklung sowie nachhaltiger Konsum und Lebensstile. • Nachhaltigkeit und der Mensch: Bildung und Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit sowie Partizipation und Engagement für nachhaltige Entwicklung. • Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen: Nachhaltigkeit in Unternehmen und Organisationen sowie Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung. • Praxisbeispiele und Fallstudien: Analyse von realen Nachhaltigkeitsprojekten und Initiativen sowie Diskussion von Best Practices und Herausforderungen in der Umsetzung von Nachhaltigkeit. 	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;

- Thewes, R (2021). Let's change a running system: Transformationswege in eine nachhaltige Wirtschaft, tredition.
- Ibisch, P. L. et al. (2022): Der Mensch im globalen Ökosystem: Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung, oekom Verlag.
- Beck, K. & Buddemeier, P. (2022): Green Ferry - Das Ticket ins konsequent nachhaltige Wirtschaften, Murmann Verlag.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Annika Wolf	Mensch.Gesellschaft.Nachhaltigkeit	4

Modulbezeichnung	Studium generale	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul Studium Generale: Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Je nach gewählter Veranstaltung	
Lehr- und Lernmethoden	Je nach gewählter Veranstaltung	
Modulverantwortliche(r)	Frauke Freesemann	
Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden erlernen die Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Zusammenarbeit im Dialog mit Studierenden und Lehrenden anderer Fachrichtungen zu erfahren • das Studium Generale liefert den Studierenden Denkanstöße und ein tiefgehendes Verständnis für Problemstellungen, Erkenntnisinteressen und Lösungsansätze aus der Perspektive unterschiedlicher Fachdisziplinen. • die Studierenden erwerben Zukunftskompetenzen, die im Rahmen eines Fachstudiums nur eingeschränkt vermittelt werden können • die Studierenden werden auf reale und komplexe Aufgaben in einer interdisziplinären und sich kontinuierlich verändernden Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet • die Studierenden werden befähigt miteinander und voneinander zu lernen, Routinen und Festgefahrenes aufzubrechen und sich bewusst aus der eigenen Komfortzone herauszuwagen 		
Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Es werden verschiedene ausgewiesenen zertifizierten Veranstaltungen angeboten. • Das aktuelle Programm kann der Homepage entnommen werden. • Das komplette Konzept ist der Anlage **x **ersichtlich 		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Wird der jeweiligen Veranstaltung angepasst		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
alle Dozierenden der Hochschule	Studium generale	4

Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre	
Modulbezeichnung (eng.)	Economics	
Semester (Häufigkeit)	1 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM, BIBS	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Interaktive Vorlesung	
Modulverantwortliche(r)	Reiner Osbild	
Qualifikationsziele		
Die Studentinnen und Studenten lernen die Grundlagen der Funktionsweise moderner Volkswirtschaften kennen. Sie lernen Grundlagen der wissenschaftlichen Methodik kennen. Sie können die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen sich ihre berufliche Aktivität abspielt, analysieren und bewerten. Sie können ökonomische Denkmuster mit verhaltenspsychologischen Denk- und Verhaltensweisen kombinieren. Sie können aktuelle Themen anhand von ökonomischen Theorien verstehen und einbinden		
Lehrinhalte		
Lerninhalte sind volkswirtschaftliche Methodik (Daten, Theorien, Modelle; wissenschaftliche Grundprinzipien) Wirtschaftssysteme, Angebot und Nachfrage, Marktformen, Staatliche Eingriffe in Märkte, Öffentliche Güter, Externe Effekte, Verteilung, Außenhandel, BIP, Geldtheorie, Inflation, Wachstum, Fiskal- und Geldpolitik, Währungspolitik.		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Mankiw, N.G./ M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, derzeit 8.A., ggfs. ergänzende Literatur nach Maßgabe der Dozenten.		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Reiner Osbild	Volkswirtschaftslehre	4

Modulbezeichnung	Grundlagen des Energiemanagements	
Modulbezeichnung (eng.)	Basics in Energy Management	
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Physikkenntnisse auf Schulniveau	
Verwendbarkeit	BES	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld	
<p>Qualifikationsziele Die Absolvierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ökologische, die betriebswirtschaftliche und die technische Sichtweise auf die Energiewirtschaft jeweils voneinander abzugrenzen • die Besonderheiten und Zusammenhänge der Energiemärkte zu erfassen und die Marktrollen sowie die regulatorischen Besonderheiten der leitungsgebundenen Energieversorgung grundlegend zu beschreiben • die Notwendigkeit zur Dekarbonisierung des Energiesystems zu beschreiben und grundlegende technische, ökologische und wirtschaftliche Limitationen im Kontext der 'Energiewende' zu erfassen • einfache Energieversorgungskonzepte zu erstellen und die Wirtschaftlichkeit von Energiesystemen sowie einzelner Energiesystemkomponenten zu bewerten 		
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ökologische Grundlagen der Energiewirtschaft • finanzwirtschaftliche Grundlagen der Energiewirtschaft • technologische Grundlagen der Energiewirtschaft • Märkte für Primärenergieträger und leitungsgebundene Energieträger • Technologien zur Bereitstellung von Elektro- und Wärmeenergie • regenerative Energienutzung • wirtschaftliche Aspekte der Energiespeicherung und Sektoren-Kopplung 		
<p>Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: - Ströbele W., Pfaffenberger W., Heuterkes, M.: Energiewirtschaft -Konstantin, P.: Praxisbuch Energiewirtschaft</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. Marc Hanfeld	Grundlagen des Energiemanagements	4

Modulbezeichnung	Organisation & Personal
Modulbezeichnung (eng.)	Organisation & Human Resources
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Pflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM, BIBS
Prüfungsform und -dauer	Klausur: einstündige Klausur, 75% der Leistung Referat: Vortrag von ca. 15 Minuten, 25% der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Übungen
Modulverantwortliche(r)	Olaf Passenheim
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse in Theorien und Praktiken der Organisationsgestaltung und Personalmanagement. Sie entwickeln Fähigkeiten zur Analyse und Gestaltung organisatorischer Strukturen und Prozesse, zur Personalplanung, -auswahl und -entwicklung sowie zur Bewertung und zum Management von Personalperformance. Die Teilnehmer werden somit in die Lage versetzt, Organisation und Personalwirtschaft als wesentliche Bestandteile des Managements von Unternehmen zu verstehen. Zudem sollen sie die wichtigsten Gestaltungsalternativen hinsichtlich dieser Funktionen - auch anhand ausgewählter Fallbeispiele - kennenlernen.</p> <p>Vorlesungsteil 1: Organisation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zusammenhang zwischen Management, Strategie, Organisation, Personalmanagement 2. Grundlagen der Organisationsgestaltung 3. Aufbauorganisation 4. Prozessorganisation 5. Unternehmenskulturen <p>Vorlesungsteil 2. Personal</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.1. Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalfreisetzung • 2.2. Personalauswahl • 2.3. Personalbeurteilung • 2.4. Personalentwicklung • 2.5. Anreizsystem und Entlohnung • 2.6. Personalfreisetzung 	
<p>Lehrinhalte</p> <p>Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, die wesentlichen Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung zu beschreiben, die Einheiten der Organisationsstruktur und deren Beziehungen zu erläutern sowie Organisationseinheiten und -strukturen zu beurteilen.</p> <p>Nach dem Abschnitt Personal können die Studierenden die wesentlichen personalwirtschaftliche Funktionen zu erläutern, Gestaltungsalternativen in den personalwirtschaftlichen Funktionen zu erklären und die gewonnenen Erkenntnisse auf praxisbezogene Fallbeispiele anzuwenden;</p>	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Stock-Homburg, Groß (2019): Personalmanagement. Springer Gabler Wiesbaden, 2. Aufl. Vahs (2023): Organisation. Schäffer-Poeschel, 11. Aufl.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Olaf Passenheim	Organisation & Personal	4

Modulbezeichnung	Purpose
Modulbezeichnung (eng.)	Purpose
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Pflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM
Prüfungsform und -dauer	Portfolioprüfung Präsentation p.P. ca. 30 min., 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung ca. 10 Seiten, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Vorlesung und praktische Gruppenarbeiten
Modulverantwortliche(r)	Anne Schweizer
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen. Theoretisches Verständnis: Purpose ('Sinn' oder 'Zweck') kann als zentrales Steuerungselement von Organisationen genutzt werden. Ohne Sinn funktionieren Unternehmen nicht, ohne Sinn könnte keine einzige Entscheidung in einer Firma getroffen werden. Sinn braucht es, um Komplexität zu reduzieren. Die Studierenden entwickeln hiervon ausgehend ein tiefgreifendes Verständnis von Purpose, welches über die Begriffsdefinition hinausgeht und sich insbesondere auf die Entwicklung von Purpose sowie Beispiele erstreckt. Sie sollen die Bedeutung und den Wert von 'Purpose' in verschiedenen Kontexten von der Organisationsführung bis zu persönlicher Karriereplanung erfassen können.</p> <p>Verantworten. Kritische Reflexion über Purpose & Bewertung der Auswirkungen: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Purpose kritisch zu reflektieren, einschließlich der sich darstellenden Herausforderungen sowie ethischer Bedenken. Sie lernen, den Einfluss von Purpose auf Individuen und Organisationen zu bewerten, darunter deren Einfluss auf Motivation, Leistung und soziale Verantwortung.</p> <p>Interagieren. Kommunikation und Präsentation: Die Studierenden lernen, ihre Erkenntnisse und Gedanken zum Thema wahrzunehmen um sie klar und überzeugend kommunizieren und präsentieren zu können. Sie üben die Interaktion mit anderen, z.B. durch den Austausch und die Diskussion über Ideen und Konzepte.</p> <p>Gestalten. Strategien zur Identifikation von Purpose: Die Studierenden erlernen Strategien zur Identifizierung und Entwicklung ihres eigenen Purpose und Entfaltung dessen in Organisationen. Sie erlernen Strategien zur Gestaltung von Karrierewegen gemäß des persönlichen Purpose, z.B. für Führungsaufgaben. Die Organisationsentwicklung wird vor dem Hintergrund von 'Purpose' ebenfalls betrachtet; hierzu werden Unternehmen in Verantwortungseigentum analysiert. Praktische Gestaltungselemente erlernen bzw. erproben die Studierenden durch Planspiele bzw. Team-Interaktionen.</p>	
<p>Lehrinhalte</p> <p>Grundlagen: Definition, historische Entwicklung und Anwendung in verschiedenen Kontexten wie Karriereplanung und Organisationsführung. Strategien und Tools zur Entwicklung von Organisations- und persönlichem Purpose.</p> <p>Identifizierung und Analyse: Einführung in Strategien zur Identifizierung und Artikulation von persönlichem und organisatorischem Purpose, Auswertung von Fallstudien und Interviews.</p> <p>Kritische Reflexion und Bewertung: Auseinandersetzung mit möglichen Nachteilen, ethischen Bedenken und Auswirkungen von Purpose.</p> <p>Durchführung von Teamarbeiten mit dem Ziel, die theoretisch vermittelten Inhalte hinterfragen und vertiefen zu können. Kommunikationsskills werden ebenso gefördert, wie die Fähigkeiten zu präsentieren. Die Studierenden lernen, sich selbst und ihre Teammitglieder zu hinterfragen und mit anderen Meinungen und Haltungen respektvoll umzugehen. Die Integration verschiedener Perspektiven in Entscheidungsprozesse wird dadurch gefördert.</p>	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Fink, F.; Moeller, M.: Purpose Driven Organizations. Sinn, Selbstorganisation, Agilität Buce, A.; Jeromin, C.: Corporate Purpose - Das Erfolgsrezept der Zukunft. Wie sich mit Haltung Gemeinwohl und Profitabilität verbinden lassen Laloux, F.: Reinventing Organisations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene	Purpose	4

Modulbezeichnung	Technische Grundlagen des Energiemanagements	
Modulbezeichnung (eng.)	Technical Basics of Energy Management	
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Physikkenntnisse auf Schulniveau	
Verwendbarkeit	BES	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld	
<p>Qualifikationsziele Die Absolvierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die energietechnischen Grundbegriffe zu benennen, • Energieumwandlungs- und Energieübertragungsprozesse zu beurteilen und relevante technische Kennzahlen zu berechnen, • Ökologische Auswirkungen von ausgewählten Prozessen der Energieumwandlung und Energienutzung einzuschätzen, • technische Implikationen energiewirtschaftlicher Projekte nachzuvollziehen und zu bewerten und zielführend mit technischen ExpertInnen kommunizieren 		
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Größen • Umgang mit Einheiten und Formeln • Prozesse und Zustandsänderungen • Zustandsgleichungen • Anwendungen des ersten und zweiten Hauptsatzes der Thermodynamik • Energetische Bilanzierung • Einfache Kreisprozesse • Wärmeübertragung • Basiswissen der Elektrotechnik 		
<p>Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: - Labuhn, D., Romberg, O.: Keine Panik vor Thermodynamik - Cerbe, G., Wihlems, G.: Technische Thermodynamik - Konstantin, P.: Praxisbuch Energiewirtschaft</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Marc Hanfeld	Technische Grundlagen des Energiemanagements	4

Modulbezeichnung	Wirtschaftsenglisch	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	2 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	B1+ Englischniveau	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung	
Modulverantwortliche(r)	Carmen Nemeth	
Qualifikationsziele		
Das Modul stellt den Einstieg in insgesamt 3 Semester Wirtschaftsenglisch für BIBA/ICBM bzw. eine 4SWS-Veranstaltung für BWL dar und erarbeitet Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Wirtschaftssprache. Sofern thematisch dargestellt, findet die interkulturelle Kompetenz im Zuge einer internationalisierten Arbeitswelt besondere Berücksichtigung.		
Lehrinhalte		
Inhalte der Veranstaltung sind ausgewählte Themen aus dem Arbeitsleben (Personal, Produktion, Kundenkontakte, Marketing und Finanzierung). Die Veranstaltung versetzt die Studierenden in die Lage, entsprechende Zusammenhänge in der Fremdsprache auf einem guten B1-Niveau mündlich und schriftlich sowohl auszudrücken als auch zu verstehen.		
Literatur		
Career Express 1. Buch, Kap. 1-10 (BIBA) bzw. The Business 2.0 (ICBM + BWL)		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Carmen Nemeth	Wirtschaftsenglisch	4

Modulbezeichnung	Energiesysteme
Modulbezeichnung (eng.)	Energy Systems
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Pflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	Technische Grundlagen des Energiemanagements; Grundlagen des Energiemanagements
Verwendbarkeit	BES, BIBS
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld
<p>Qualifikationsziele Die Absolvierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die klimatischen Auswirkungen einer auf konventionellen Energien basierenden Energieversorgung auf die Entwicklung des Weltklimas zu beurteilen, • die energiepolitischen Zielsetzungen der Bundesregierung zum Ausbau der Energieerzeugung auf Basis regenerativer Energieträger zum Erreichen der Klimaziele einzuordnen und zu bewerten • die betriebswirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen zur Nutzung verschiedener alternativer Energieträger (Wind, Sonne, Wasser, Geothermie, Wasserstoff) und konventioneller (Kohle, Erdgas, Rohöl) zur Bedienung von Nutzenergiebedarfen zu erfassen und zu bewerten, • verschiedene regenerative Energieerzeugungstechnologien in ihren Grundlagen zu beschreiben und voneinander abzugrenzen und Energieversorgungssysteme auszulegen, • Energieversorgungskonzepte wirtschaftlich zu bewerten. 	
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkungen zwischen Energieversorgung und Klimawandel • Energiesystemkomponenten (Netze; Speicher; Energieumwandler; Energiequellen; Energiesenken) • Solartechnik • Windkraft • Wasserkraft • Geothermie • Wasserstoffsysteme • Konventionelle Energieumwandlungssysteme • Integration Regenerativer Energien in die Energieversorgung & Sektorenkopplung • Energieversorgungskonzepte 	
<p>Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: - Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme -Karl, J.: Dezentrale Energiesysteme -Zachoransky, R.: Energietechnik</p>	

Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Energiesysteme	Grundlagen des Energiemanagements	4

Modulbezeichnung	Investition und Finanzierung
Modulbezeichnung (eng.)	Investment and Finance
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Pflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung
Modulverantwortliche(r)	Wolfgang Portisch
<p>Qualifikationsziele Übergeordnetes Lernziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in die Lage Investitionen und Finanzierungen sowie die damit einhergehenden Prozesse des Investierens und des Finanzierens mit externer Unterstützung aus Sicht unterschiedlicher betroffener Stakeholdergruppen zu beurteilen. Das Modul verteilt sich inhaltlich und zeitlich hälftig auf die beiden Bereiche Investition und Finanzierung. <p>Können, Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die Notwendigkeit von Investitionen und Finanzierungen bei Unternehmen erkennen. Sie können Investitionsvorhaben anhand der Rendite, des Risikos sowie im Hinblick auf die Zielerreichung beurteilen. Sie sind in der Lage die Bewertung von Finanzierungsvorhaben anhand der Rendite und des Risikos vorzunehmen. Sie können den Investitions- und Finanzierungsprozess anhand kritischer Meilensteine überwachen. Sie sind in der Lage mit Stakeholdergruppen sachgerecht zu kommunizieren und mit Fachvertretern zu diskutieren. Sie können Finanzinstrumente in Bezug auf ihre Eignung in einem spezifischen Kontext kritisch beurteilen und wissen diese sachgerecht einzusetzen. Sie wissen den aktuellen Stand der Fachliteratur und Forschung. <p>Verstehen, Gestalten, Interagieren, Verantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verstehen den Prozess der Investition und Finanzierung mit externer Unterstützung. Sie gestalten den Investitions- und Finanzierungsprozess ganzheitlich. Sie können wichtige Investitionsmodelle zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen bewerten. Sie verstehen und gestalten das Reporting im Rahmen der Finanzierung und interagieren mit wichtigen Stakeholdern im Finanzierungsprozess und können verantwortlich Entscheidungen in den Bereichen Investition und Finanzierung vorbereiten oder treffen. <p>Lehrinhalte Die Veranstaltung Investition und Finanzierung unterteilt sich in zwei Fachgebiete. Der Teil Investition befasst sich mit der Verwendung von finanziellen Mitteln. Die Investitionsrechnung liefert Methoden zur Beurteilung von Entscheidungen, mit der verschiedene Investitionsarten auf ihre Vorteilhaftigkeit hin analysiert werden können. Das Fachgebiet Finanzierung untersucht die verschiedenen Arten der Kapitalbeschaffung. So lassen sich Mittel über Kreditinstitute, die Börse oder andere externe Kapitalgeber oder auch intern generieren. Unterschieden werden die Finanzierungsarten in Eigenkapital und Fremdkapital sowie Mezzanine. Zudem werden aktuelle Praxisthemen in die Lehrinhalte integriert und diskutiert, wie unter anderem der bankinterne Ratingprozess, die aktuelle Bankenregulierung nach Basel oder die Kreditvergabepolitik gemäß der neuesten MaRisk sowie Dienstleistungen von ausgewählten Fintechs.</p>	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Kruschwitz: Investitionsrechnung Portisch: Finanzierung im Unternehmenslebenszyklus Wöhe/Bilstein/Ernst/Häcker: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Claudia Folkerts und Wolfgang Portisch	Investition und Finanzierung	4
Claudia Folkerts und		

Modulbezeichnung	Kostenrechnung und Controlling	
Modulbezeichnung (eng.)	Cost accounting & controlling	
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Buchführung, Externes Rechnungswesen	
Verwendbarkeit	BES, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung	
Modulverantwortliche(r)	Jan Handzlik	
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Der Fokus liegt auf der Wissensverbreiterung und -vertiefung, dem Aufbau von Wissensverständnis sowie der Nutzung und dem Transfer von vorhandenem Wissen. Absolvent*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse der Kostenrechnung sowie des Kostenmanagements und können die dazugehörigen Prinzipien auf konkrete Problemstellungen anwenden sowie deren Wirkungsweise und Zusammenhänge erkennen und beurteilen; • können das Controlling im Hinblick auf andere Elemente des Führungssystems eines Unternehmens einordnen; • wenden bestehende Controllinginstrumente zielgerichtet auf konkrete Problemstellungen an. 		
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenrechnung (Rolle der Kostenrechnung im betrieblichen Rechnungswesen, Bereiche und Systeme der Kostenrechnung) • Kostenmanagement (Wesentliche Instrumente des Kostenmanagements, u.a. Plankostenrechnung, Prozesskostenrechnung, Gemein- und Fixkostenmanagement) • Grundlagen des Controllings (Aufgaben, Funktionen, Rollen, wesentliche Instrumente des strategischen und operativen Controllings) 		
<p>Literatur</p> <p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A./Fischer, T./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel. • Graumann, M.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, NWB-Verlag. • Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, Vahlen. • Schmidt, A.: Kostenrechnung, Kohlhammer. • Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel. 		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jan Handzlik	Kostenrechnung & Controlling	4

Modulbezeichnung	Marketing	
Modulbezeichnung (eng.)	Marketing	
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Beispielen, Aufgaben und Diskussion	
Modulverantwortliche(r)	Henning Hummels	
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Wissen und Verstehen: Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über die wesentlichen Fragestellungen und Inhalte des modernen Marketings und seine Rolle im Unternehmen. Sie erwerben dazu ein kritisches Verständnis seiner wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, marketingrelevante Sachverhalte einzuordnen und zu beurteilen. Sie kennen den Status quo der Forschung und die hierzu veröffentlichte Fachliteratur und sind in der Lage, sich ergänzendes Wissen selbstständig anzueignen. Professionalität: Die Studierenden können die erlernten Inhalte auf einfache praxisbezogene Aufgabenstellungen übertragen und diese strukturiert lösen. Kommunikation und Kooperation: Die Studierenden kennen die Rolle des Marketings und seine Schnittstellen zu anderen Bereichen im Gesamtunternehmen und können diese entsprechend berücksichtigen. Sie beherrschen das Fachvokabular und können sich mit Marketing-Professionals austauschen.</p>		
<p>Lehrinhalte</p> <p>Zu Beginn des Semesters werden die verschiedenen Perspektiven des Marketings, seine Historie sowie die zentrale Bedeutung der Markt- und Kundenorientierung und -zentriertheit vermittelt. Auf dieser Basis erfolgt eine Betrachtung der konzeptionellen und strategischen Grundlagen, der Marktforschung und der Inhalte und Ausgestaltungen des Marketingmix. Ein Überblick über die Grundsätze der Marketingorganisation und -kontrolle rundet das Modul inhaltlich ab. An allen Stellen im Verlauf des Semesters erfolgen Bezüge zu aktuellen, vor allem technologischen Entwicklungen im Marketing.</p>		
<p>Literatur</p> <p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Bruhn, M.: Marketing - Grundlagen für Studium und Praxis, Gabler, aktuelle Auflage.</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene	Marketing	4

Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik	
Modulbezeichnung (eng.)	Business Informatics	
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	Rechnerpraktikum	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden Test am Rechner: Die Studierenden bearbeiten eine Aufgabe in 30 Minuten am Rechner und stellen diese in 10 Minuten vor	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übungen, Übung am Rechner.	
Modulverantwortliche(r)	Till Becker	
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Wissen und Verstehen: Absolventinnen kennen die Grundbegriffe und Grundlagen des Einsatzes von Informationssystemen in Unternehmen. Sie verstehen die Notwendigkeit eines systematisch geplanten und durchgeführten Einsatzes von Informationstechnologie und damit zusammenhängenden Prozessen im Unternehmen.</p> <p>Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Die Absolventinnen beherrschen Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung informationstechnischer Lösungen. Sie können die Eignung dieser Methoden und Tools unter Berücksichtigung der betroffenen betriebswirtschaftlichen Fachdisziplinen bewerten.</p> <p>Professionalität: Die Absolventinnen sind in der Lage, eine gesamtheitliche Einschätzung zum Einsatz von Informationssystemen abzugeben und diese zu vertreten. Sie reflektieren über die gesamtgesellschaftlich relevante Themen wie z.B. den Einsatz von KI oder den Datenschutz und bilden sich hierzu eine eigene Meinung.</p> <p>Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen können relevante Konzepte gemeinschaftlich und arbeitsteilig erstellen und diskutieren.*</p>		
<p>Lehrinhalte</p> <p>Grundlegendes: das Wesen der Wirtschaftsinformatik; Rechnersysteme und Betriebssysteme, Kommunikation und Netzwerke, Anwendungsarchitekturen; Software, Softwareauswahl und -beschaffung; Datenbanken und Datenmodellierung; Wissensmanagement; Betriebliche Anwendungssysteme; Data Warehouse und Data Mining; E-Business, M-Business und Social Media; Informationsmanagement und Informationssicherheit</p>		
<p>Literatur</p> <p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Abts. Müller: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, jeweils neueste Auflage, Springer Vieweg Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, jeweils neueste Auflage, Springer Gabler</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Till Becker	Wirtschaftsinformatik	4

Modulbezeichnung	Betriebliches Energiemanagement & Energieeffizienz	
Modulbezeichnung (eng.)	Operational Energy Management & Energy Efficiency	
Semester (Häufigkeit)	4-5 (Beginn jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (2 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Grundlagen des Energiemanagements; Technische Grundlagen des Energiemanagements; Energiesysteme	
Verwendbarkeit	BES	
Prüfungsform und -dauer	Kurztest (ca. 20 Minuten), 25 % der Leistung Seminararbeit (ca. 5-10 Seiten), 50 % der Leistung Kurzreferat (ca. 10 Minuten), 25 % der Leistung	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld	
Qualifikationsziele Die Absolvierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen betrieblichem Energiemanagement und Klimamanagement zu beschreiben • eine innerbetriebliche Energiebilanz zu erstellen und zu analysieren • technische und organisatorische Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs vorzuschlagen und wirtschaftlich zu bewerten • Anforderungen an Energiemanagementsystemen nach DIN EN ISO 50001 zu erfassen und umzusetzen • Verfahren zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von konkreten Energieeffizienzmaßnahmen anzuwenden 		
Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Energiemanagementsysteme nach DIN EN ISO 50001 • Beschaffung, Weiterverarbeitung und Nutzung von Energiedaten • Energieaudits nach DIN EN 16247 • Energiecontrolling • Energieeffizienzpotenziale und -Maßnahmen für Querschnittstechnologien • Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsbewertung • Energieberichte 		
Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Jeweils neueste Auflage: -DIN EN ISO 50001 -DIN EN 16247 -Hesselbach, J.: Energie- und Klimageeffiziente Produktion -Posch, W.: Ganzheitliches Energiemanagement für Industriebetrieb -Thollander, P.: Introduction to Industrial Energy Efficiency		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

Modulbezeichnung	Projektseminar Energieeffizienz & Energiemanagement	
Modulbezeichnung (eng.)	Project Seminar Energy Efficiency & Energy Management	
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Grundlagen des Energiemanagements; Technische Grundlagen des Energiemanagements; Energiesysteme	
Verwendbarkeit	BES	
Prüfungsform und -dauer	Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 - 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld	
Qualifikationsziele Die Absolvierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • praxisrelevante Fragestellungen im Kontext der Energieeffizienz und des Energiemanagements im Team zu bearbeiten. • in Projekten die energetische Situation von Untersuchungsobjekten (Prozesse; Gebäude; Kommunale Liegenschaften, etc.) zu erfassen und daraus Handlungsempfehlungen zu entwickeln. • sich in Teams zu organisieren und die Projektfragestellung unter Einsatz von Projektmanagementwerkzeugen zu lösen. • Projektergebnisse in Projektberichten zu dokumentieren und gegenüber Expertengremien wirkungsvoll zu präsentieren. 		
Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in ausgewählten Bereichen • (Betriebswirtschaftliche) Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen • Erfassung und Bewertung von (energetischen) Ausgangssituationen (z.B. Energieaudits nach DIN EN 16247; DIN V 18599) • Die Lehrinhalte variieren in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellungen 		
Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Literatur wird in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellung bekannt gegeben.		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Marc Hanfeld	Projektseminar Energieeffizienz & Energiemanagement	2

Modulbezeichnung	Projektseminar Energiesysteme	
Modulbezeichnung (eng.)	Project Seminar Energy Systems	
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Grundlagen des Energiemanagements; Technische Grundlagen des Energiemanagements; Energiesysteme	
Verwendbarkeit	BES, BIBS	
Prüfungsform und -dauer	Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 - 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld	
Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvierenden sind in der Lage • auf der Basis von projektspezifischen Anforderungen an Energieversorgungssituationen geeignete Technologien zur Bereitstellung von elektrischer und thermischer Energie zu ermitteln • Softwarewerkzeuge zur Simulation, Optimierung und Bewertung von Energieversorgungssystemen einzusetzen, daraus Ergebnisse zu generieren, diese Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und wirkungsvoll zu präsentieren. • sich in Teams zu organisieren und unter Nutzung von (digitalen) Tools zur Projektorganisation Energiesysteme zu planen und unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten. 		
Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in ein Modellierungs-, Optimierungs- und Bewertungswerkzeug zur strukturellen und betrieblichen Planung und Optimierung von Energiesystemen • Komponenten von Energieversorgungssystemen (Speicher, Netze, Energiewandler, Energiequellen, Energiesenken) und deren Modellierung • Ausgewählte Aspekte der Energiemärkte und ausgewählte Grundlagen zu Optimierungsverfahren 		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Jeweils neueste Auflage: - Schellong, W.: Analyse und Optimierung von Energieverbundsystemen Weitere Literatur wird in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellung bekannt gegeben.		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Marc Hanfeld	Projektseminar Energiesysteme	2

Modulbezeichnung	Projektseminar Nachhaltigkeitsmanagement I + II	
Modulbezeichnung (eng.)	Project Seminar Sustainability Management	
Semester (Häufigkeit)	4 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse im Nachhaltigkeitsmanagement	
Verwendbarkeit	BES, BIBS	
Prüfungsform und -dauer	Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 - 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld	
Qualifikationsziele Die Absolvierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Praxisrelevante Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsmanagements zu beantworten • In Projekten Fragestellungen des Nachhaltigkeitsmanagements zu erfassen, daraus Ergebnisse zu generieren, diese Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und wirkungsvoll zu präsentieren. • sich in Teams zu organisieren und unter Nutzung von (digitalen) Tools zur Projektorganisation Projekte zum Nachhaltigkeitsmanagement zu planen und Projektergebnisse wirkungsvoll zu präsentieren. 		
Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beschäftigen sich selbstständig und intensiv mit einer vorgegebenen Problem- aufgabenstellung und erarbeiten Lösungsansätze, die wissenschaftlich fundiert aufbereitet, dokumentiert und präsentiert werden. Sie wenden die Werkzeuge des Projektmanagements in ihrem Projekt an. Sie entwickeln ein tiefes Verständnis für Herausforderungen und Potentiale von Team- und Projektarbeiten im Kontext von Marketing und Unternehmensführung. • Die Lehrinhalte variieren in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellungen 		
Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt. Literatur wird in Abhängigkeit der Projektaufgabenstellung bekannt gegeben.		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N. N.	Projektseminar Nachhaltigkeitsmanagement I+II	2

Modulbezeichnung	Einführung in das praktische Studiensemester	
Modulbezeichnung (eng.)	Introduction to Internship	
Semester (Häufigkeit)	6 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	2 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	15 h Kontaktzeit + 45 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Verpflichtende und nachgewiesene Teilnahme und Beteiligung an allen Vorträgen, Diskussionen und Gruppenarbeiten, Klausur 30 min	
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Reinhard Elsner	
Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Berufs- und Tätigkeitsfelder im Überblick kennen • Bewerbungs- und Einstellungsprozess kennen • Mögliche Branchen für die Praxisphase vorschlagen und auswählen können 		
Lehrinhalte		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Informationsveranstaltung 2. Berufs- und Tätigkeitsfeldern der verschiedenen Studiengänge und Schwerpunkte 3. Organisation der Praxisphase und ihrer Rolle im Studium 4. Durchführung der Praxisphase im Unternehmen 5. Prozess von a. Branchen-, Unternehmens- und Betreuer:innen-Auswahl b. über Zielvereinbarung zwischen Studierendem, Unternehmen und Hochschule c. bis Bericht und Vortrag 		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;		
<ul style="list-style-type: none"> • Hesse/Schrader: Training Vorstellungsgespräch, Stark-Verlag (2014) • Hesse/Schrader: Bewerbungshandbuch, Stark-Verlag (2017) 		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Reinhard Elsner	Einführung in das praktische Studiensemester	2

Modulbezeichnung	Praxisanalyse/Praxisphasen-Vorbereitung	
Modulbezeichnung (eng.)	Introduction to Internship	
Semester (Häufigkeit)	6 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	2 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	30 h Kontaktzeit + 30 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Verpflichtende und nachgewiesene Teilnahme und Beteiligung an allen Vorträgen, Diskussionen und Training , die in Lehrinhalten genannt sind	
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Diskussion, Training	
Modulverantwortliche(r)	Reinhard Elsner	
Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Berufs- und Tätigkeitsfelder des Studiengangs kennen • Bewerbungs- und Einstellungsprozess beherrschen • Eigene Stärken und Schwächen kennen • Lernziele und Einsatzfelder für die Praxisphase als Zielvereinbarung entwerfen können • Mögliche Unternehmen für die Praxisphase auswählen können und den Bewerbungsprozess erfolgreich absolvieren 		
Lehrinhalte		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bewerbungstraining 2. Gasthörer a. bei Praxisphasenvorträge b. höherer Semester 		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;		
<ul style="list-style-type: none"> • Hesse/Schrader: Training Vorstellungsgespräch, Stark-Verlag (2014) • Hesse/Schrader: Bewerbungshandbuch, Stark-Verlag (2017) 		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Reinhard Elsner	Praxisanalyse/Praxisphasen-Vorbereitung	2

Modulbezeichnung	Praxisphase	
Modulbezeichnung (eng.)	Internship	
Semester (Häufigkeit)	6 (jedes Sommersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	26 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	20 h Kontaktzeit + 760 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)		
Empf. Voraussetzungen	Praxisanalyse, Zielvereinbarung, Details siehe Praxisphasenordnung	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Bericht und Präsentation entsprechend der Praxisphasenordnung	
Lehr- und Lernmethoden	Praktikum, Vortrag, Diskussion	
Modulverantwortliche(r)	Reinhard Elsner	
Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Berufs- und Tätigkeitsfelder im Detail kennen • Eigene Stärken und Schwächen kennenlernen • Lernziele entsprechend der Zielvereinbarung • Mögliche Themen für die Bachelorarbeit vorschlagen, beschreiben und mit de:r:m Betreuer:in abstimmen können • Mögliche Unternehmen für den Berufseinstieg auswählen können 		
Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung und Durchlauf durch erwünschte Betriebsteile gemäß Zielvereinbarung • Mit- und zunehmend selbstständige Arbeit entsprechend für den Studiengang und gewählter Schwerpunkte typischer Tätigkeiten entsprechend der Zielvereinbarung • Anleitung zu bzw. Mitarbeit in betrieblichen Projekten • Abschluss durch Anfertigung des Praxisphasenberichtes, einer Präsentation mit entsprechendem Vortrag vor Kommoliton:inn:en insb. jüngerer Semester 		
Literatur		
siehe Praxisanalyse		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
jeweile Praxisphasen-Betreuer*in	Praxisphase	2

Modulbezeichnung	Methoden	
Modulbezeichnung (eng.)	Research Methods	
Semester (Häufigkeit)	7 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Themenidee für die Bachelorthesis	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Referat: Zwei Vorträge von insgesamt ca. 15 - 20 Minuten	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar (Max. 50 Teilnehmer)	
Modulverantwortliche(r)	Joachim Schwarz	
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit dem notwendigen qualitativen oder quantitativen Methodenwissen auszustatten, um für die jeweils eigene Abschlussthesis die adäquate methodische Vorgehensweise auswählen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis: Aufgrund der von den Studierenden zu haltenden Präsentationen sollte die Teilnehmerzahl auf max. 50 beschränkt werden. 		
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in qualitative und quantitative Methoden und deren typische Anwendungsgebiete in wissenschaftliche Forschungsarbeiten. • Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Forschungsmethoden für die individuelle Abschlussarbeit. 		
<p>Literatur</p> <p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils in der aktuellsten Auflage:</p> <p>Qualitative Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flick, U., Kardorff, E. V., & Steinke, I.: Qualitative Forschung: Ein Handbuch, Rowohlt. • Gläser, J.; Laudel, G.: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen, Verlag für Sozialwissenschaften. • Mayring, P.: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken, Beltz. <p>Quantitative Forschung: *Döring, N. (und Bortz, J.): Forschungsmethoden und Evaluation, Springer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hussy, W.; Schreier, M.; Echterhoff, G.: Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor, Springer. 		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Joachim Schwarz	Methoden	2

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulbezeichnung (eng.)	Scientific Guidelines
Semester (Häufigkeit)	7 (jedes Wintersemester)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Pflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM
Prüfungsform und -dauer	schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten, semesterbegleitend)
Lehr- und Lernmethoden	Seminar: Lehrgespräch, Lektüre, Quellenrecherche, Textproduktion, kollegiales Feedback u.a.
Modulverantwortliche(r)	Maren Grautmann
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Wissen und Verstehen: Absolventinnen kennen zentrale Standards und Praktiken des Wissenschaftlichen Arbeitens ihres Fachgebietes. Sie verstehen einfache Forschungsmethoden und -designs hinsichtlich ihrer Historie, Möglichkeiten und Grenzen. Absolventinnen verfügen über grundlegende Arbeitstechniken wie Formulierung einer Forschungsfrage, Quellenrecherche, Formalia der Textproduktion. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen können eigene Forschungsgegenstände identifizieren, abgrenzen und formulieren. Sie sind in der Lage, mit leichter Unterstützung, geeignete Forschungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und deren Ergebnisse zu bewerten. Dabei verfolgen sie vorrangig sozialwissenschaftliche Methodiken. Professionalität: Die Absolventinnen sind in der Lage, aktuelle forschungsrelevante Fragestellungen in Gesellschaft und Unternehmen zu erkennen und zu formulieren. Sie besitzen grundlegende Fähigkeiten, diese praxisorientiert und wissenschaftlich-methodisch adäquat beantworten (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei sind sie sich der Kontingenzen ihres Vorgehens bewusst. Kommunikation und Kooperation: Die Absolventinnen können kleinere Forschungsgegenstände verbal und schriftlich darstellen, reflektieren und vermitteln. Ihre Forschung können Sie nachvollziehbar und strukturiert in einen kleineren Fachdiskurs und die Praxis einbringen. Dazu nutzen sie die Regeln wissenschaftlichen Schreibens und bedienen sich in angemessenem Umfang einer Fachterminologie.</p>	
<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheorie • wissenschaftlicher Sprach- und Schreibstil • formale Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten • wissenschaftliche Recherchetechniken • Techniken der Themenfindung, -strukturierung • Erarbeitung von Forschungsfragen • Bewertung und Auswahl von Forschungsmethoden • angemessener Umgang mit Quellen • eigene Rolle als Wissenschaftler*in 	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Voss, Rödiger, Wissenschaftliches Arbeiten: leicht verständlich: mit zahlreichen Abbildungen und Übersichten. München: UVK Verlag, 2022 Heesen, Bernd, Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer Gabler, 2021) Esselborn-Krumbiegel, Helga, Von der Idee zum Text: eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn: UTB, 2021 Und andere Grundlagenwerke zum Wiss. Arbeiten. Außerdem nach Bedarf: aktuell gültige Leitfäden des Fachbereichs zum Wiss. Arbeiten. Weitere Quellen werden aktuell in einer Online-Kollaborationsplattform zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Maren Grautmann	Wissenschaftliches Arbeiten	2

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit mit Kolloquium	
Modulbezeichnung (eng.)	Bachelor Thesis with Colloquium	
Semester (Häufigkeit)	7 (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	12 (1 Semester)	
Art	Pflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	360 h Kontaktzeit + h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	Abgeschlossene Praxisphase, Bachelorseminar	
Empf. Voraussetzungen	Alle Module bis zum 7. Semester	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Bachelorarbeit Bachelorarbeit nach Vorgabe des/der Betreuerin	
Lehr- und Lernmethoden	Bachelorarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Dozierende FBW	
Qualifikationsziele		
Die Bachelorarbeit bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Dabei soll eine konkrete Aufgabe mittels grundlegender wissenschaftlicher Methoden einer zielgerichteten Lösung zugeführt werden. Mit der Bachelorarbeit sollen die Studierenden den Nachweis erbringen, wissenschaftliche Methoden in ihren Grundzügen selbständig anwenden zu können. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden auch Erfahrungen im Hinblick auf das Selbst- und Zeitmanagement.		
Lehrinhalte		
Der Gegenstand der Bachelorarbeit kann eine praktische Problemstellung (Praxisarbeit) oder ein theoretisches Thema (Theoriearbeit) sein. Dabei wird die Betreuung primär durch den/die Erstprüfer*in übernommen. Die Betreuungsaufgaben umfassen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Absprache mit der unternehmensseitigen Betreuungsperson bei Praxisarbeiten • Betreuung, Hilfestellung, methodische Beratung während der Erstellung der Arbeit • Durchführung des Kolloquiums • Bewertung von Arbeit und Kolloquium 		
Literatur		
Jeweils zum Thema relevante Fachliteratur		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Betreuende Dozierende	Bachelorarbeit mit Kolloquium	

2.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	Angewandte Marktforschung	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Marketing Grundlagen	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Referat: Gruppenpräsentation, 1 Stunde Vortrag, 30 Minuten Diskussion und Feedback, 70 % der Leistung Projektbericht: 10-20 Seiten, 30 % der Leistung	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Gruppenarbeit, -präsentation und Projektbericht	
Modulverantwortliche(r)	Ute Gündling	
Qualifikationsziele		
<p>Können: Die Studierenden können ein marktforscherisches Projekt ganzheitlich planen. Sie können ein geeignetes Instrument direkt in die berufliche Praxis umsetzen. Sie können die von Ihnen gewonnenen Daten auswerten und interpretieren. Sie können die gewonnenen Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Projektberichts und eines Referats aufbereiten, präsentieren und verteidigen. Wissen und Verstehen: Die Studierenden kennen den marktforscherischen Gesamtzusammenhang/Marktforschungsprozess. Sie kennen die Einsatzgebiete und die Vorgehensweise im Mystery-Shopping. Sie kennen den Status quo der Forschung und die hierzu veröffentlichte Fachliteratur. Sie wissen, wie man eine wissenschaftliche Arbeit und ein wissenschaftliches Referat verfasst</p>		
Lehrinhalte		
<p>Inhaltlich umfasst das Modul die Analyse, Planung und Umsetzung einer konkreten Aufgabenstellung aus dem Bereich der Primärforschung. Im Rahmen eines branchenspezifischen Mystery-Shopping-Projektes wird das Untersuchungsdesign festgelegt, ein Stichprobenplan erstellt und geeignete Testkäufer ausgewählt und geschult. Nach Durchführung des Mystery-Shoppings in der Praxis wird das erhobene Datenmaterial ausgewertet und analysiert. Im Anschluss hieran erfolgt die Überprüfung von Hypothesen und die Ableitung von Handlungsempfehlungen. Die Lehrveranstaltung ist in besonderer Weise auf die Belange des Mittelstandes zugeschnitten, da das Instrument des Mystery-Shoppings sehr flexibel einsetzbar und auch für kleine Budgets geeignet ist. Die Implementierung des Projektes in der Praxis, die Auswertung, Aufbereitung und Vorstellung der Ergebnisse fördern explizit den Erwerb von Management-Kompetenzen.</p>		
Literatur		
<p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Neueste Auflage: Dobbstein, Th.; Windbacher, D.: Mystery-Shopping - Ziele, Prozess und Qualität eines Verfahrens zum Controlling der Dienstleistungsqualität; Weiss, H.: Den Kunden zum König machen. Norderstedt Books on Demand GmbH; Wartmuth, D.; Weinhold, M.: Kundenorientierte Führung durch Mystery-Shopping - Damit der Kunde nicht mehr stört</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ute Gündling	Angewandte Marktforschung	4

Modulbezeichnung	Blended learning: Sustainability Consulting (eng.)
Modulbezeichnung (eng.)	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	30 h Kontaktzeit + 120 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES
Prüfungsform und -dauer	Vortrag von ca. 15 - 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 - 12 Seiten, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Gruppenarbeit, Case Study, Gastvorträge
Modulverantwortliche(r)	Annika Wolf
Qualifikationsziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Absolvent*innen erlangen ein fundiertes Wissen über die Grundlagen der Nachhaltigkeit und deren Bedeutung für Unternehmen, die sich aus intrinsischer Motivation und regulatorischen Rahmenbedingungen ergeben. Sie wenden die Konzepte und Methoden des Nachhaltigkeitsconsultings auf die Bedürfnisse und Entwicklungsstufen der Organisation an. • Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolvent*innen entwickeln durch nachhaltiges Denken und Interpretation von Organisationssituationen sinnvolle und zielführende Konzepte. Sie stellen die Theorie und Praxis gegenüber, reflektieren kritisch und grenzen unterschiedliche Perspektiven voneinander ab. Sie analysieren nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen, entwickeln Lösungen und generieren neues Wissen. • Professionalität: Absolvent*innen schaffen mit nachhaltigen Methoden und Werkzeugen in anwendungsorientierten Praxisprojekten durch Teamarbeit (Gruppendynamik) Lösungsansätze und realisieren diese eigenständig. Sie halten ethische Grundsätze und soziale Verantwortung bei der Beratung von Unternehmen in Nachhaltigkeitsfragen ein und beachten professionelle Standards. • Kommunikation und Kooperation: Absolvent*innen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen zu Nachhaltigkeitsthemen und können diese im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu gesellschaftlichen und nachhaltigen Erwartungen und Folgen. 	
Lehrinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Nachhaltigkeitsconsulting: Definitionen und Grundlagen der Nachhaltigkeit und ihrer Bedeutung für Unternehmen, Aufgaben und Rollen von Nachhaltigkeitsberatern/-innen sowie Nachhaltigkeitsstrategien und -ziele in Unternehmen. • Methoden und Tools des Nachhaltigkeitsconsultings: Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Unternehmen, Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation sowie Stakeholder-Engagement und -Management. • Nachhaltigkeitsberatung in verschiedenen Unternehmensbereichen: nachhaltiges Supply Chain Management, nachhaltige Produktentwicklung und -gestaltung sowie nachhaltiges Ressourcenmanagement und Energieeffizienz. • Fallstudien und Praxisbeispiele: Analyse realer Nachhaltigkeitsherausforderungen und -projekte in Unternehmen, Entwicklung von Lösungsansätzen und Handlungsempfehlungen sowie Diskussion von Best Practices im Nachhaltigkeitsconsulting. 	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;

- Schaltegger, S., Lüdeke-Freund, F., & Hansen, E. G. (2016): Business Cases for Sustainability: The Role of Business Model Innovation for Corporate Sustainability,
- Epstein, M. J., & Buhovac, A. R. (2022): Making Sustainability Work: Best Practices in Managing and Measuring Corporate Social, Environmental, and Economic Impacts, ReadHowYouWant.
- PwC. (2019): The Future of Sustainability Consulting.
- Camilleri, M.A. (2017): Corporate Sustainability, Social Responsibility and Environmental Management: An Introduction to Theory and Practice with Case Studies (Csr, Sustainability, Ethics & Governance), Gebundene Ausgabe, Springer.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Annika Wolf	Blended learning: Sustainability Consulting (eng.)	4

Modulbezeichnung	CRM	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Marketing Grundlagen	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar mit Beispielen, Aufgaben, Präsentationen und Diskussion	
Modulverantwortliche(r)	Ute Gündling	
<p>Qualifikationsziele Können: Die Studierenden lernen den strategisch-konzeptionellen Ansatz des CRM und darüber hinaus die Einsatzgebiete und Funktionalitäten von CRM-Systemlösungen auf praxisnahe Problemstellungen zu übertragen. Sie können Toolboxen zur Analyse, Strategieentwicklung, Gestaltung des Marketing-Mix und zur Kontrolle auf Aufgabenstellungen in der Praxis beziehen und entsprechend in ein ganzheitliches Konzept umsetzen. Sie können eine beziehungsorientierte Situationsanalyse durchführen, eine geeignete beziehungsorientierte Segmentierung vornehmen, passende Strategien und Maßnahmen ableiten und diese implementieren. Wissen und Verstehen: Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden des CRM Sie kennen den Kundenlebenszyklus und die Erfolgskette als Managementprinzip Sie kennen die Anforderungen und Funktionalitäten von CRM-Systemen Sie kennen die Balanced Scorecard als integriertes Kontrollsystem Sie kennen den Status quo der Forschung und die hierzu veröffentlichte Fachliteratur. Sie wissen, wie man ein wissenschaftliches Referat verfasst, präsentiert und verteidigt.</p>		
<p>Lehrinhalte Inhaltlich umfasst das Modul neben der Ableitung der theoretischen Grundlagen des CRM dessen Konzeptionierung auf Basis des Kundenlebenszyklus und der Erfolgskette als Managementprinzip. Im Rahmen konkreter Fallstudien erfolgt die Situationsanalyse, Zielplanung und Kundensegmentierung sowie die Strategieentwicklung mithilfe verschiedener Instrumente (z. B. Portfolioanalyse). Hieran schließt sich die Ausgestaltung des CRM-Instrumentariums, die Implementierung von CRM als strategisch-konzeptionellen und systemtechnischen Ansatz im Unternehmen an. Die Kontrolle des CRM-Erfolges wird über integrierte Kontrollsysteme wie die Balanced Scorecard sichergestellt.</p>		
<p>Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Neueste Auflage: Bruhn, M.: Relationship Marketing: Das Management von Kundenbeziehungen; Gündling, U.: Die Neuausrichtung des Zeitungsmarketings durch Customer Relationship Management; Helmke, S.: Effektives Customer Relationship Management: Instrumente - Einführungskonzepte - Organisation; Hippner, H.; Wilde, K.: CRM - ein Überblick - Effektives Customer Relationship Management</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ute Gündling	CRM	4

Modulbezeichnung	Digital Business
Modulbezeichnung (eng.)	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM
Prüfungsform und -dauer	Präsentation p.P. ca. 30 min., 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Vorlesung und praktische Gruppenarbeiten
Modulverantwortliche(r)	Anne Schweizer
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologische Grundlagen und -prinzipien des Digital Business • Aufbau eines vertieften Verständnisses über die Konzepte E-Shop, E-Community und E-Marketplace • Aufbau von Kompetenzen zur Analyse digitaler Geschäftsmodelle mittels Business Model Canvas <p>Verantworten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb und Verständnis sozialpsychologischer Wirkzusammenhänge insbesondere in sozialen Medien. • Analyse und Erfolgsbewertung des Einsatzes digitaler Marketing-Tools und sozialer Medien <p>Interagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Reflexion zu aktuellen Trends des Digital Business (von HomeOffice über KI) <p>Gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von bereits im Studium erworbenem Marketing-Wissen und Transfer in praktische Aufgaben und Hausarbeit • Aktuelle Trends des Digital Business in den unternehmerischen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen können. • Grundlagen der Konzepte Disruption, Agilität und Konvergenz in Theorie und Praxis erkennen und teilweise selbst anwenden können • Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und bewerten können 	
<p>Lehrinhalte</p> <p>Digitalisierung und Digital Business: Begriffsdefinition, Inhalte sowie soziale, gesellschaftliche und ökonomische Auswirkungen, Technische Grundlagen der Digitalisierung, Digital Business Model Design & Transformation, Strategisches Management im Digital Business, Praxis Digitaler Kooperation Praxis des E-Shops, Praxis des E-Marketplace, Praxis der E-Community Social Media und Social Media Marketing, Marketing-Kampagnen im Digital Business, Storytelling & Kreativitätstechniken</p>	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Kollmann, T.: Digital Business: Grundlagen von Geschäftsmodellen und -prozessen in der Digitalen Wirtschaft

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene	Digital Business	4

Modulbezeichnung	Distributionslogistik / Grüne Logistik	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	WPF (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	90 h Kontaktzeit + 60 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BIBS	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 1 Stunden, Referat: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 - 15 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) (Gruppen bestehend aus 2-3 Studierenden)	
Lehr- und Lernmethoden		
Modulverantwortliche(r)	Dirk Schleuter	
<p>Qualifikationsziele Das Modul Distributionslogistik/Grüne Logistik soll die Studierenden in die Lage versetzen, die grundlegenden Zusammenhänge distributionslogistischer Abläufe zu verstehen und auf verschiedene Branchen übertragen zu können. Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verkehrsträger sowie die Systeme, welche eingesetzt werden. Die Studierenden kennen die Maßnahmen der Bundesregierung und wissen, wie man CO2 in logistischen Prozessen reduzieren kann.</p>		
<p>Lehrinhalte Inhaltlich werden folgende Themen vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Logistik • Außerbetriebliche Transportsysteme • Logistik im Straßengüterverkehr • Kombiniertes Verkehr • Umschlagsysteme und -techniken • Seehafenverkehr • Ansätze des Efficient Consumer Response • Alternative Antriebstechnologien • Maßnahmen der Bundesregierung • Maßnahmen zur CO2-Reduzierung <p>Die Betrachtung der Unterschiede verschiedener Branchen (z. B. Automobil, Schifffahrt, Möbel, Krankenhaus, Kreuzfahrt) verdeutlicht die Vielfältigkeit in der Logistik. Exkursionen zu betrieblichen Nutzern zeigen die Anwendung des Erlernten in der Praxis.</p>		
<p>Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Clausen, U.; Geiger C.; Verkehrs- und Transportlogistik Schulte, C.; Logistik; Wege zur Optimierung der Supply Chain Wittenbrink, P.; Green Logistics</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dirk Schleuter	Distributionslogistik / Grüne Logistik	4

Modulbezeichnung	E-Procurement
Modulbezeichnung (eng.)	
Semester (Häufigkeit)	WPF (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM, BIBS
Prüfungsform und -dauer	Präsentation p.P. ca. 30 min., 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Vorlesung und praktische Gruppenarbeiten
Modulverantwortliche(r)	Anne Schweizer
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden vertiefen die Grundlagen zur Beschaffung und lernen die Besonderheiten elektronischer Beschaffung • Sie lernen, beschaffungsspezifische Fragestellungen auf aktuelle Sachverhalte zu übertragen • Die Studierenden haben einen Überblick über Strategien und mögliche Formen von Einkaufsorganisationen • Sie kennen Ansätze und Methoden des Lieferantenmanagements sowie Methoden und Tools des strategischen Einkaufs <p>Interagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen zu beurteilen, inwiefern Potentiale durch Optimierungen in Beschaffungsprozessen vorhanden sind. • Sie können Beschaffungsprozesse in einem Unternehmen aufnehmen und kritisch hinterfragen. • Sie können über Optimierungsansätze mit Fachvertretern diskutieren. <p>Gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Sourcingstrategien und können für den jeweiligen Anwendungsfall eine geeignete Strategie auswählen • Sie kennen Ansätze aus dem E-Procurement und können für den jeweiligen Anwendungsfall geeignete Ansätze auswählen • Sie kennen Möglichkeiten zur Reorganisation von Einkaufsprozessen und -strukturen und können diese in praktische Aufgaben und Hausarbeit transferieren 	
<p>Lehrinhalte</p> <p>In diesem Modul werden die Grundlagen der elektronischen Beschaffung sowie strategische Einkaufspunkte betrachtet. Die Studierenden lernen sowohl theoretische Modelle als auch, Methoden um Beschaffungsprozesse in realen Situationen zu analysieren.</p>	
<p>Literatur</p> <p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Van Weele, A.; Eßig, M.; Strategische Beschaffung Arnolds, H., Heege, F., Roßh, C., Tussing, W.; Materialwirtschaft und Einkauf Weigel, U., Rußcker, M.; Praxis- guide Strategischer Einkauf Arnold, D. et. al: Handbuch Logistik</p>	

Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Anne Schweizer	E-Procurement	4

Modulbezeichnung	Energiemärkte & Energiehandel	
Modulbezeichnung (eng.)	Energy Marktes & Energy Trading	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	Grundlagen des Energiemanagements; Volkswirtschaftslehre	
Verwendbarkeit	BES	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld	
Qualifikationsziele Die Absolvierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten von Energiemärkten im Vergleich zu anderen Commoditymärkten abzugrenzen • Energiehandelsprodukte in den Teilmärkten (insbes. Spotmärkte; Terminmärkte; Regelenergiemärkte) sowie die korrespondierenden Preisbildungsprozesse zu erläutern • Preis-Zusammenhänge zwischen strukturierten (Vertriebs-)Produkte und standardisierten (Handels-)Produkten zu beschreiben • Energievertriebsprodukte vereinfacht unter Risikogesichtspunkten bewerten • Ablauf- und Aufbauorganisatorische Voraussetzungen für das Risiko- und Portfoliomanagement im Energiehandel beschreiben • verschiedene Energiebeschaffungsstrategien voneinander abzugrenzen • für konkrete (energieintensive) Industrieunternehmen geeignete Beschaffungsstrategien abzuleiten 		
Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Energie(träger-)märkte • Handelsprodukte • Bewertung und Management von Risiken im Energiehandel • Beschaffungs- und Absatzportfolien • Beschaffungsstrategien für Industrie- und Versorgungsunternehmen • Handel mit Emissionsberechtigungen 		
Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: - Ströbele, W.; Pfaffenberger, W.; Heuterkes, M: Energiewirtschaft - Einführung in Theorie und Politik - Borchert, J.; Schemm; R.; Korth, S.: Stromhandel -Wawa, T.: Elektrizitätswirtschaft		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Marc Hanfeld	Energiemärkte & Energiehandel	4

Modulbezeichnung	Fulfillment & Services	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BDM	
Prüfungsform und -dauer	Präsentation p.P. ca. 30 min., 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, 40 % der Leistung	
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Vorlesung und praktische Gruppenarbeiten	
Modulverantwortliche(r)	Anne Schweizer	
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter Fulfillment versteht man den gesamten Prozess der Auftragsabwicklung insbesondere im Bereich E-Commerce; Die Aufgaben des Fulfillment werden in der Regel von Logistikdienstleistern übernommen. • Es gilt, die Bandbreite an logistischen Dienstleistungen zu verstehen und anhand von Beispielen einordnen zu können. <p>Verantworten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb und Vertiefung von Wissen über die 'unsichtbaren' Prozesse im Fulfillment und den Logistischen Dienstleistungen samt Kosten und Risiken von After-Sales bis zur Retourenlogistik <p>Interagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Reflexion zu aktuellen Trends in der Dienstleistungslogistik <p>Gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von bereits im Studium erworbenem Logistik-Wissen und Transfer in praktische Aufgaben und Hausarbeit • Die Studierenden lernen, aktuelle Trends des Fulfillment & der logistischen Dienstleistungen in den unternehmerischen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen und konzeptuell weitentwickeln zu können. 		
<p>Lehrinhalte</p> <p>Logistik, Logistikdienstleistungen, eCommerce, Mobile Commerce, Social Commerce, Zahlungsverfahren, Logistik, Nachhaltige Logistikdienstleistungen, Retourenmanagement, Nachhaltiges Konsumieren, Kreislaufwirtschaft und deren logistische Herausforderungen. Die Studierenden lernen aktuelle Trends der Dienstleistungslogistik mit Fokus auf eCommerce/Digital Business.</p>		
<p>Literatur</p> <p>Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Groß, C.; Pfennig, R.: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik Arnold, D. et. al: Handbuch Logistik</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

Verschiedene	Fulfillment & Services	4
--------------	------------------------	---

Modulbezeichnung	Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil: Geschäftsmodell-Design für die Zukunft
Modulbezeichnung (eng.)	Sustainable Business Model Design
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES
Prüfungsform und -dauer	Fallstudie & Pitch-Präsentation (samt Pitch-Deck)
Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Modulverantwortliche(r)	Maria Krüger-Basener
<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen & Kenntnisse Die Studierenden kennen die Grundlagen des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs Die Studierenden können die Theorien und Konzepte des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs identifizieren. • Anwendung und Verständnis Die Studierenden können die Beziehung zwischen den verschiedenen Theorien und Konzepten des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs verstehen und erklären. Die Studierenden können die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, nachhaltiger Innovation, umweltbewusster Produktion und Konsum sowie des ökologischen Fußabdrucks definieren. • Analyse und Bewertung Die Studierenden können Geschäftsmodelle untersuchen und bewerten, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren oder sozial verantwortlich sind. Die Studierenden können Geschäftsmodelle durch gezielte Innovation nachhaltiger gestalten. • Synthese und Kreativität Die Studierenden können die Wirksamkeit von Geschäftsmodellen bewerten, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren oder sozial verantwortlich sind. Die Studierenden können Geschäftsmodelle entwickeln, die sozial und ökologisch nachhaltig sind. • Bewertung und Kritische Reflexion Die Studierenden können die Auswirkungen von nachhaltigen Geschäftsmodellen auf die Umwelt und die Gesellschaft bewerten. Die Studierenden können kritisch reflektieren und evaluieren, wie erfolgreich ihre Ideen und Geschäftsmodelle in Bezug auf Nachhaltigkeit sind. 	

Lehrinhalte

Dieses Modul bietet eine Einführung in das nachhaltige Geschäftsmodell-Design. Die Studierenden werden lernen, wie sie Geschäftsmodelle entwickeln können, die sozial und ökologisch nachhaltig sind. Das Modul enthält:

- Einführung und Überblick Die Studierenden erhalten eine Einführung in das Thema und eine Diskussion über den Kontext und die Bedeutung des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs.
- Theoretische Grundlagen Die Studierende erhalten Einblicke in Theorien und Konzepte des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs. Hierbei werden die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, nachhaltiger Innovation, umweltbewusster Produktion und Konsum sowie der ökologische Fußabdruck behandelt.
- Praktische Anwendungen Die Studierenden untersuchen praktische Anwendungen des nachhaltigen Geschäftsmodell-Designs. Hierbei geht es um die Untersuchung von Geschäftsmodellen, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren oder sozial verantwortlich sind. Es wird auch erörtert, wie man Geschäftsmodelle durch gezielte Innovation nachhaltiger gestalten kann.
- Fallstudien und Erfahrungen Die Studierenden arbeiten mit Fallstudien und Erfahrungen von Unternehmen, die nachhaltige Geschäftsmodelle entwickelt haben. Hierbei geht es darum, Erfolgsgeschichten und Herausforderungen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit zu analysieren.

Das Modul wird in Form von interaktiven Seminareinheiten und Seminarsitzungen durchgeführt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre Ideen für nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu diskutieren. Am Ende des Moduls können die Studierenden Geschäftsmodelle entwickeln und präsentieren, die sozial und ökologisch nachhaltig sind.

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Lüdeke-Freund, F. (2020). Nachhaltiges Geschäftsmodell-Design. Springer Gabler. Stubbs, W., & Cocklin, C. (2017). Konzeptualisierung und Messung von Nachhaltigkeit: Ein Leitfaden für nachhaltiges Geschäftshandeln. Routledge. Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Kai Bruns	Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil: Geschäftsmodell-Design für die Zukunft	4

Modulbezeichnung	Nachhaltigkeitsberichterstattung	
Modulbezeichnung (eng.)	Corporate Sustainability Reporting	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 2 Stunden	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung	
Modulverantwortliche(r)	Knut Henkel	
Qualifikationsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Nachhaltigkeitsberichtsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) selbständig anzuwenden. • Insbesondere erlernen die Studierenden die Fähigkeit einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und zu analysieren sowie die Unterschiede zu einem Finanzbericht zu erkennen. • Das Modul Nachhaltigkeitsberichterstattung vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach HGB. Insofern dient dieses Modul nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen. 		
Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst die Inhalte der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der EU Taxonomie-Verordnung (EU TaxonomieVO inklusiver sämtlicher Delegierter Verordnungen sowie der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). • Zu weiten Teilen erfolgt die Vermittlung des Stoffes anhand von praxisbezogenen Case Studies zu u.a. der Taxonomiekonformität, Carbon Footprint und doppelter Wesentlichkeit. • Des Weiteren werden die Unterschiede der deutschen (europäischen) Gesetzgebung (CSRD, EU TaxonomieVO, ESRS), der internationalen Standardsetzung (IFRS SDS) und Rahmenwerken (u.a. GRI, DNK, GHG Protocol) erläutert. 		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;		
<ul style="list-style-type: none"> • Neuste Auflage: Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, Düsseldorf • Neuste Auflage: Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Übungsbuch Bilanzen Bilanzanalyse, Düsseldorf • EU-Rechtsvorschriften: CSRD, EU TaxonomieVO, ESRS 		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Knut Henkel	Nachhaltigkeitsberichterstattung	4

Modulbezeichnung	Nachhaltigkeitscontrolling
Modulbezeichnung (eng.)	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	Kostenrechnung und Controlling
Verwendbarkeit	BES
Prüfungsform und -dauer	Hausarbeit und Referat
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen, in denen theoretische Konzepte und Modelle präsentiert werden. Praktische Übungen und Fallstudien, um die Anwendung des erlernten Wissens zu fördern. Gruppenarbeiten und Diskussionen zur Vertiefung des Verständnisses und zur Förderung des Austauschs zwischen den Studierenden. Gastvorträge von Experten aus der Praxis, um Einblicke in reale Nachhaltigkeitscontrolling-Herausforderungen zu erhalten. Selbststudium und Literaturrecherche zur Vorbereitung auf Vorlesungen und zur Vertiefung des Wissens.
Modulverantwortliche(r)	Carsten Wilken
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Modulbeschreibung: Das Modul 'Nachhaltigkeitscontrolling' im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Controllings mit einem Schwerpunkt auf nachhaltigem Wirtschaften. Das Modul legt einen besonderen Fokus auf die Analyse und Steuerung nachhaltiger Unternehmenspraktiken und deren Integration in die strategische Entscheidungsfindung. Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlangen ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg. • Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit in einem Unternehmenskontext zu identifizieren und zu bewerten. • Die Studierenden lernen die Instrumente des Nachhaltigkeitscontrollings kennen und können diese auf reale Geschäftssituationen anwenden. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Nachhaltigkeitsziele zu formulieren, zu messen und zu überwachen. • Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Berichterstattung und Kommunikation nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen an interne und externe Stakeholder. 	

Lehrinhalte

- Einführung in das Nachhaltigkeitscontrolling: Grundlagen und Bedeutung von Nachhaltigkeit für Unternehmen.
- Nachhaltigkeitsstrategien: Analyse verschiedener Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie.
- Nachhaltigkeitscontrolling-Instrumente: Methoden und Werkzeuge zur Messung und Bewertung von Nachhaltigkeitsleistungen.
- Nachhaltigkeitskennzahlen: Identifikation und Auswahl geeigneter Kennzahlen zur Erfassung von Nachhaltigkeitszielen.
- Berichterstattung und Kommunikation: Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten und effektive Kommunikation von Nachhaltigkeitsbemühungen an Stakeholder.
- Fallstudien und Praxisbeispiele: Anwendung des erlernten Wissens auf reale Unternehmensszenarien.

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Carsten Wilken	Nachhaltigkeitscontrolling	4

Modulbezeichnung	Projektfinanzierung
Modulbezeichnung (eng.)	Projekt Finance
Semester (Häufigkeit)	WPF (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul BBM: Wahlpflichtmodul Schwerpunkt Finanzmanagement und Controlling
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	Investition & Finanzierung
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES, BBM
Prüfungsform und -dauer	Vortrag von ca. 15 - 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 - 12 Seiten, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Exkursionen
Modulverantwortliche(r)	Annika Wolf
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Wissen und Verstehen: Absolventinnen erlangen ein fundiertes Wissen über die Grundlagen der Projektfinanzierung erneuerbarer Energien und verstehen die spezifischen Merkmale und Herausforderungen bei der Finanzierung dieser Projekte. Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen wenden ihr Wissen auf konkrete Projekte im Bereich erneuerbarer Energien an. Sie entwickeln Fähigkeiten, um Finanzierungsstrategien zu analysieren, zu bewerten und neues Wissen zu generieren. Professionalität: Absolventinnen entwickeln mit anwendungsorientierten Praxisprojekten durch Teamarbeit (Gruppendynamik) Lösungsansätze für die Projektfinanzierung erneuerbarer Energieprojekte und realisieren diese eigenständig. Sie halten die rechtlichen, regulatorischen und ökonomischen Rahmenbedingungen für die Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten ein. Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen für Projektfinanzierungen erneuerbarer Energien. Sie können diese im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen für Projektentwicklern, Finanzinstitutionen und anderen Stakeholdern, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu finanziellen Erwartungen und nachhaltigen Folgen.</p>	

Lehrinhalte

- Einführung in Projektfinanzierung: Grundlagen der Projektfinanzierung und deren Anwendung auf erneuerbare Energien, Finanzierungsarten und -strukturen für erneuerbare Energieprojekte sowie Risikobewertung und Risikomanagement in der Projektfinanzierung.
- Finanzierungsinstrumente für erneuerbare Energien: Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierung für erneuerbare Energieprojekte, Förderprogramme und öffentliche Finanzierungsinstrumente, Green Bonds und andere nachhaltige Finanzierungsinstrumente.
- Projektbewertung und Finanzierungsanalyse: Projektbewertungsmethoden und -kriterien für erneuerbare Energieprojekte, Finanzielle Modellierung und Cashflow-Analyse, Risikoanalyse und Sensitivitätsanalyse.
- Vertrags- und rechtliche Aspekte: Verträge und Vereinbarungen in der Projektfinanzierung erneuerbarer Energien, steuerliche und regulatorische Rahmenbedingungen.
- Praxisbeispiele und Fallstudien: Analyse von realen Projektfinanzierungsbeispielen im Bereich erneuerbarer Energien, Diskussion von Best Practices und Herausforderungen bei der Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten.

Durch eine Kombination von Vorlesungen, Fallstudien, Gruppendiskussionen, Gastvorträge von Experten aus dem Bereich erneuerbare Energien und Finanzierung sowie praktische Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen durch die Analyse von Fallstudien und die Entwicklung von Finanzierungsstrategien anzuwenden.

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Yescombe, E. R. (2013): Principles of Project Finance, Academic Press. Mohamadi, F. (2022): Introduction to Project Finance in Renewable Energy Infrastructure: Including Public-Private Investments and Non-Mature Markets, Springer. Gatti, S. (2023): Project Finance in Theory and Practice: Designing, Structuring, and Financing Private and Public Projects, Academic Press. Donova, C. W. (2020): Renewable Energy Finance: Funding The Future Of Energy, WSPC (EUROPE). Böttcher, J. (2020): Green Banking: Realizing Renewable Energy Projects, Gebundene Ausgabe De Gruyter Oldenbourg.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Annika Wolf	Projektfinanzierung	4

Modulbezeichnung	Prozessoptimierung / Lean Management	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 1 Stunden, Referat: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 - 15 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) (Gruppen bestehend aus 2-3 Studierenden)	
Lehr- und Lernmethoden	Workshops, Vorlesung, Gruppenarbeit	
Modulverantwortliche(r)	Dirk Schleuter	
Qualifikationsziele		
<p>Lehrinhalte Schwerpunktmäßig werden Methoden der Prozessoptimierung erlernt, welche im Rahmen von Seminaren / Workshops und Planspielen interaktiv vermittelt werden. Folgende Inhalte werden u.a. betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historie / Verschwendung sehen lernen • 5S als Methode zur Arbeitsplatzorganisation • Push / Pull Fertigungsprinzipien • Cardboard Engineering • SMED (Rüstzeitreduktion) • Lean Office • Change Management <p>Die Studierenden erleben die Wirksamkeit der Konzepte des Lean Managements und konzipieren deren Einsatz selbst. Exkursionen zu betrieblichen Nutzern zeigen die Anwendung des Erlernten in der Praxis.</p>		
Literatur		
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Bertagnolli, F.; Lean Management Brunner, F.-J.; Japanische Erfolgskonzepte Ohno, T.; Das Toyota-Produktionssystem		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dirk Schleuter	Prozessoptimierung / Lean Management	4

Modulbezeichnung		Regulierungsmanagement	
Modulbezeichnung (eng.)	Regulation Management		
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)		
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)		
Art	Wahlpflichtmodul		
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium		
Voraussetzungen (laut BPO)	keine		
Empf. Voraussetzungen	Grundlagen des Energiemanagements; Volkswirtschaftslehre		
Verwendbarkeit	BES		
Prüfungsform und -dauer	Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 - 15 Seiten mit Präsentation (10 Minuten)		
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; Seminar; Gruppenarbeit		
Modulverantwortliche(r)	Marc Hanfeld		
Qualifikationsziele			
Die Absolvierenden sind in der Lage			
<ul style="list-style-type: none"> • die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe im Energiemarkt zu erfassen, die Zielsetzung regulatorischer Instrumente zu erklären und die Auswirkungen der staatlichen Regulierung auf die Unternehmen zu erfassen. • ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund staatlicher Regulierung aus verschiedenen Unternehmensperspektiven zu beantworten (z.B. Netzbetreiber vs. Netznutzer) 			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Regulatorischer Rahmen der Energiewirtschaft • Regulatorische Instrumente • Entflechtung • Netzzugang • Entgeltregulierung • Netzbetrieb • Aktuelle Trends im Regulierungsmanagement 			
Literatur			
Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Jeweils neueste Auflage: - PwC: Regulierung in der deutschen Energiewirtschaft. Band I Netzwirtschaft			
Lehrveranstaltungen			
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung		SWS
N. N.	Regulierungsmanagement		4

Modulbezeichnung	Reverse Logistics / Circular Economy (engl.)	
Modulbezeichnung (eng.)		
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Wahlpflichtmodul	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BES, BBM, BBC	
Prüfungsform und -dauer	Klausur 1 Stunde, Referat: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 - 15 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) (Gruppen bestehend aus 2-3 Studierenden)	
Lehr- und Lernmethoden	Workshops, Vorlesung, Gruppenarbeit, Planspiel	
Modulverantwortliche(r)	Dirk Schleuter	
<p>Qualifikationsziele The 'Reverse Logistics / Circular Economy' module addresses the challenges and opportunities associated with the efficient return of products, packaging and materials along the supply chain to enable their reuse, repair, remanufacturing or recycling. Students will be able to develop innovative solutions that promote sustainable and resource-efficient use of products and materials. Students will have knowledge of the technologies and tools used to support reverse logistics and circular economy, such as take-back systems, tracking and tracing, disposal and recycling technologies. Within the framework of a business game, they will deepen the skills through your own applications.</p>		
<p>Lehrinhalte The module includes the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basics, definitions and objectives • Take-back, recycling, repair, reuse • Analysis of products and materials with regard to their recyclability and reusability • Reverse logistics strategies and processes: Development and implementation • Sustainability aspects of the circular economy: economic, environmental and social benefits • Technologies and tools to support reverse logistics and the circular economy • Practical examples and case studies from reverse logistics and the circular economy 		
<p>Literatur Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt; Dekker, R et al.; Reverse Logistics Giovanni, P.; Cases on Circular Economy in Practice Kranert, M.; Einführung in die Kreislaufwirtschaft Münger, A.; Kreislaufwirtschaft als Strategie der Zukunft</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dirk Schleuter	Reverse Logistics / Circular Economy	4

Modulbezeichnung	Sustainable Finance & Impact Investing (dt.)
Modulbezeichnung (eng.)	
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	Investition & Finanzierung
Verwendbarkeit	BES
Prüfungsform und -dauer	Vortrag von ca. 15 - 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 - 12 Seiten, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Case Study, Gastvorträge
Modulverantwortliche(r)	Annika Wolf
Qualifikationsziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Absolvent*innen erlangen ein umfassendes Verständnis der Grundlagen von Sustainable Finance und Impact Investing, indem sie das Wissen über die theoretischen Konzepte, Modelle und Instrumente von Nachhaltigkeit im Bereich der Finanzierung und Investition unter Berücksichtigung der maßgeblichen Rahmenbedingungen erweitern. • Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolvent*innen entwickeln Fähigkeiten, um die Instrumente von Finanzierung (insbesondere Fremd- und Eigenkapital) und das Investitionsverhalten von Unternehmen nachhaltig(er) zu gestalten. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse aktiv in Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien (UN-SDG/ESG) anzuwenden und neues Wissen zu generieren. • Professionalität: Absolvent*innen entwickeln ein hohes Maß an Professionalität in den ethischen, rechtlichen und sozioökonomischen Aspekten im Zusammenhang mit nachhaltigen Finanzierungen und Investitionen mit Impact-Faktor. • Kommunikation und Kooperation: Absolvent*innen kommunizieren, formulieren, argumentieren und begründen ihre Position zu nachhaltigen Finanzthemen. Ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit erzielen sie in multidisziplinären Teams, wo sie mit Fachleuten aus dem Finanz- und Nachhaltigkeitsbereich zu kooperieren. 	

Lehrinhalte

- Einführung in Sustainable Finance: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung und ihre Bedeutung für den Finanzsektor, Konzepte und Prinzipien von Sustainable Finance und Regulierung und Standards im Bereich nachhaltiger Finanzen.
- Impact Investing: Definitionen und Ansätze des Impact Investing, Analyse von Social Impact und Environmental Impact sowie Impact Measurement und Reporting.
- Nachhaltige Anlagestrategien: ESG-Integration (Environmental, Social, Governance) in Anlageentscheidungen, nachhaltige Investmentfonds und ETFs (Exchange-Traded Funds) sowie Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansätze.
- Sustainable Banking und Versicherungen: Nachhaltige Kreditvergabe und Kreditrisikobewertung, Versicherungsprodukte im Kontext nachhaltiger Risiken und nachhaltige Geschäftsmodelle für Banken und Versicherungen unter Berücksichtigung des EU-Green Deals.
- Praxisbeispiele und Fallstudien: Analyse von realen Impact-Investing-Projekten und nachhaltigen Finanzprodukten, Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und finanziellen Auswirkungen sowie Diskussion von Best Practices im Bereich Sustainable Finance mit Gastvortragenden.

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;

- Sachs, J. D et al. (2019): Handbook of Green Finance: Energy Security and Sustainable Development, Gebundene Ausgabe Springer.
- De Morais Sarmiento, E. & Herman, R. P. (2021): Global Handbook of Impact Investing: Solving Global Problems Via Smarter Capital Markets Towards A More Sustainable Society, Gebundene Ausgabe Wiley.
- Schoenmaker, D. & Schramade, W. (2022): Principles of Sustainable Finance, Oxford University Press.
- Zwick, Y. & Jeromin, K. (2023): Mit Sustainable Finance die Transformation dynamisieren: Wie Finanzwirtschaft nachhaltiges Wirtschaften ermöglicht, Springer.
- Smiles, S. & Purcell, J. (2023): Sustainable Investing in Practice: ESG Challenges and Opportunities, Kogan.
- Abdel-Karim, B. M. & Kollmer, F. X. (2022): Sustainable Finance: Herausforderungen und technologische Lösungen für Banken und Finanzdienstleister, Springer.
- Glase, C. (2021): Nachhaltige Finanzwirtschaft: Wie die Vorgaben der Sustainable Finance in Banken und Finanzdienstleistern praxisnah umgesetzt werden können, Independently Published.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Annika Wolf	Sustainable Finance & Impact Investing	4

Modulbezeichnung	Systemtheorie & nachhaltige Organisationsentwicklung
Modulbezeichnung (eng.)	System Theory & Sustainable Organisational Development
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES
Prüfungsform und -dauer	Vortrag von ca. 15 - 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 - 12 Seiten, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Exkursionen
Modulverantwortliche(r)	Annika Wolf
Qualifikationsziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Absolvent*innen erlangen ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Grundlagen über die grundlegenden Konzepte der Systemtheorie und deren Anwendung auf nachhaltige Organisationsentwicklung. • Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolvent*innen analysieren komplexe organisatorische System, reflektieren kritisch und grenzen unterschiedliche Perspektiven voneinander ab. Sie sind in der Lage, nachhaltige Veränderungen in diesen Systemen zu initiieren. • Professionalität: Absolvent*innen schaffen mit dem systemischen Blick, nachhaltige Organisationsstrukturen und -prozesse nachhaltig und zielführend zu integrieren. In anwendungsorientierten Praxisprojekten werden durch Teamarbeit (Gruppendynamik) Lösungsansätze und realisieren diese eigenständig. • Kommunikation und Kooperation: Absolvent*innen formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und begründen. Sie präsentieren professionell ihre Lösungen, begründen ihre Gestaltungs- und Entscheidungsgründe und setzen diese kritisch in Bezug zu gesellschaftlichen Erwartungen und Folgen. 	
Lehrinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Systemtheorie: Grundlagen der Systemtheorie und ihre Bedeutung für die Organisationsentwicklung, Merkmale und Eigenschaften von Systemen und systemische Denkweise und Perspektiven. • Nachhaltige Organisationsentwicklung: Definitionen und Konzepte der Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsziele und -strategien für Organisationen, Integration von Nachhaltigkeit in Organisationsstrukturen und -prozesse. • Systemische Analyse und Diagnose: Methoden und Werkzeuge zur systemischen Analyse von Organisationen, Identifikation von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken, Diagnose von Systemdynamiken und Wechselwirkungen. • Veränderungsmanagement und Transformation: Planung und Umsetzung nachhaltiger Veränderungen in Organisationen, Widerstand gegen Veränderungen und Umgang damit sowie Gestaltung von Transformationsprozessen für langfristige Nachhaltigkeit von Organisationen. 	

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;

- Berghaus, M. (2022): Luhmann leicht gemacht: Eine Einführung in die Systemtheorie, utb.
- Wilber, K. (2018): The Integral Vision: A Very Short Introduction, Shambhala Pocket Library, Band 28.
- Laloux, F. (2014): Reinventing Organizations- A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage in Human Consciousness: A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage of Human Consciousness, Nelson Parker.
- Lüschen-Heimer, C. (2023): Organisationen nachhaltig bewegen: Systemische Organisationsentwicklung zum Nachhaltigen Unternehmen, Springer.
- Senge, P. M. (2006): The Fifth Discipline: The Art & Practice of The Learning Organization, Random House Business.
- Bennis, Suzanne (2018): Organizational Change for Corporate Sustainability, Routledge

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Annika Wolf	Systemtheorie & nachhaltige Organisationsentwicklung	4

Modulbezeichnung	Verhandlungsführung & Konfliktmanagement
Modulbezeichnung (eng.)	Negotiation & Conflict Management
Semester (Häufigkeit)	WPM (nach Bedarf)
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)
Art	Wahlpflichtmodul
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium
Voraussetzungen (laut BPO)	keine
Empf. Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit	BES
Prüfungsform und -dauer	Vortrag von ca. 15 - 20 Minuten, 60 % der Leistung Schriftliche Ausarbeitung, ca. 8 - 12 Seiten, 40 % der Leistung
Lehr- und Lernmethoden	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Gastvorträge
Modulverantwortliche(r)	Annika Wolf
Qualifikationsziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Absolventinnen erlangen ein breites und integriertes Wissen über die Grundlagen der Verhandlungsführung und Konfliktmanagement. Sie erlangen ein Verständnis für die theoretischen Konzepte, Modelle und Ansätze, die in Verhandlungssituationen und bei der Bewältigung von Konflikten relevant sind. • Einsatz, Anwendung, Erzeugung von Wissen: Absolventinnen entwickeln Fähigkeiten, um effektive Verhandlungsstrategien und -taktiken einzusetzen sowie Konflikte konstruktiv zu managen und zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse aktiv in Verhandlungssituationen und bei der Bewältigung von Konflikten anzuwenden. • Professionalität: Absolventinnen entwickeln ein hohes Maß an Professionalität in der Verhandlungsführung und im Konfliktmanagement. Sie beachten ethische Grundsätze und soziale Verantwortung bei der Lösung von Konflikten und demonstrieren professionelle Verhaltensweisen in Verhandlungssituationen. • Kommunikation und Kooperation: Absolventinnen kommunizieren, formulieren, argumentieren und begründen in einer kooperativen Weise ihre Verhandlungsansätze. Sie führen Konfliktgespräche, indem sie die Interessen der beteiligten Parteien zu verstehen und kooperative Lösungen zu erzielen. 	

Lehrinhalte

- Einführung in Verhandlungsführung und Konfliktmanagement: Definitionen und Unterschiede zwischen Verhandlung und Konflikt, Ziele und Bedeutung von effektiver Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Rolle von Macht, Interessen und Emotionen in Verhandlungen und Konflikten.
- Grundlagen der Verhandlungsführung: Verhandlungsstrategien und -taktiken, Verhandlungsvorbereitung und -planung, Verhandlungskommunikation und Fragetechniken, Umgang mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern und schwierigen Situationen.
- Konfliktarten und -ursachen: Unterscheidung zwischen funktionalen und dysfunktionalen Konflikten, Analyse von Konfliktursachen in organisatorischen und zwischenmenschlichen Kontexten, Konfliktbewältigungsstrategien und -techniken.
- Konfliktlösung und Mediation: Konstruktive Konfliktlösungsansätze, Mediation als alternative Streitbeilegungsmethode, Rolle des Mediators und Schritte im Mediationsprozess
- Fallstudien und praktische Übungen: Analyse von realen Verhandlungs- und Konfliktsituationen, Durchführung von Rollenspielen und Verhandlungsübungen, Reflexion und Feedback zur Verbesserung der Verhandlungs- und Konfliktmanagementfähigkeiten.
- Durch eine Kombination aus Vorlesungen, Fallstudien, Gruppendiskussionen, praktischen Übungen und Rollenspielen gestaltet. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen in praktischen Situationen anzuwenden und ihre Verhandlungs- und Konfliktmanagementfähigkeiten zu entwickeln.

Literatur

Lernmaterialien werden über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt;

- Fisher, R., Ury, W., & Patton, B. (2011): Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, Penguin.
- Ury, W. (1993): Getting Past No: Negotiating in Difficult Situations, Bantam.
- Glasl, F. (2020): Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation, Gebundene Ausgabe Freies Geistesleben.
- Glasl, F. (2022): Selbsthilfe in Konflikten: Konzepte - Übungen - Praktische Methoden, Gebundene Ausgabe Freies Geistesleben.
- Eidenschink, Klaus (2023): Die Kunst des Konflikts: Konflikte schüren und beruhigen lernen, Carl Auer Verlag.
- Rosenberg, M. B. (2004): Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation, Verlag Herder GmbH.

Lehrveranstaltungen

Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Annika Wolf	Verhandlungsführung & Konfliktmanagement	4